

Forschungsberichte

Zentrum für Management Research der
Deutschen Institute für Textil und Faserforschung

TFI - Deutsches Forschungsinstitut für Bodensysteme e.V.

Bekleidungsphysiologisches Institut Hohenstein e.V.



Veröffentlichung zum
FK Textil e.V. / IGF Forschungsvorhaben
Nr. 3 EN

**„From market to individual customer orientation:
A Roadmap for mass customisation and personal-
isation for textile integrated products and services“**

Finanzielle Förderung über das

Mitglied der

FORSCHUNGS
KURATORIUM **textil** 



aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Deutsche Institute für Textil- und Faser-
forschung Denkendorf (DITF) –

Zentrum für Management Research (MR)

3 EN CORNET

Europäische Unternehmen, welche dem starken Druck der niedrigen Preise aus dem Ausland nicht standhalten können, vertrauen weiterhin auf ihre Qualität, Effizienz und Flexibilität um das Interesse der Kunden wiederzugewinnen. Diese Strategie führt Unternehmen, welche traditionell Massenproduktion und Kostenmanagement fokussieren, durch „short production“ zu höheren Kosten. Die Textilindustrie ist einer der ersten Industriezweige, welche grundlegend diese Bereitstellung der Produkte und Dienstleistungen ändern muss, um zu überleben. Da viele Textilunternehmen nicht in der Wissens- und Personallage sind, eine Evaluierung über die potenziellen Vorteile von individueller Massenfertigung (MCP – Mass Customisation and Personalisation) durchzuführen, zielte dieses Projekt auf eine erste Analyse von möglichen Ansätzen in anderen Sektoren und Industrien. Gegenstand dieses Projektes war daher die Analyse von MCP-Ansätzen mit dem Ziel, Konzepte für die Textilindustrie aufzuzeigen. Unternehmen sollen anhand der gewonnenen Ergebnisse abschätzen können, ob MCP eine reelle Möglichkeit für ihr Unternehmen darstellt und in welchem Maße Investitionen erforderlich sind, um MCP einzuführen.

Hierzu wurde in dem ersten Arbeitspaket das Konzept der „individualisierten Massenfertigung“ und Stand der Technik in anderen Branchen wie z. B. Schuhe, Kleidung und weitere etablierte Industriezweige untersucht, bevor sich das zweite Arbeitspaket mit der Analyse von Geschäftsmodellen, Produktionsprozessen und Akteuren in der Wertschöpfungskette der Textilsektoren Teppichboden, Schutzbekleidung, Textilien in Transportsystemen und Möbelstoffe befasste. Schwerpunkt hierbei war die Betrachtung der Rolle des Kunden im Bereich MCP für diese Sektoren.

Die Ergebnisse der Arbeitspakete eins und zwei wurden dann im dritten Schritt für die Entwicklung von möglichen Szenarien und deren Validierung für die „individualisierte Massenfertigung“ in Bezug auf die relevanten Industriesektoren genutzt. Hier konnten erste gute Ansätze für die Industrie identifiziert werden, auch wenn zur Erreichung einer Umsetzung von MCP für die Unternehmen der europäischen Heimtextilienbranche noch Engpässe durch Forschungs- und Entwicklungsaufgaben gelöst werden müssen.

Da diese Engpässe je nach Unternehmensstruktur und Branchenzugehörigkeit stark variieren können und für die Entscheidung von Unternehmen zur Einführung von MCP sehr wichtig sind, wurde im vierten Arbeitspaket eine Matrix erstellt, in der die ggf. vorhandenen Engpässe den Unternehmensbereichen und Branchen zugeordnet sind. Um den an MCP interessierten Unternehmen der untersuchten Branchen eine Entscheidungshilfe zur Einführung von MCP zu geben, wurden die Erkenntnisse der bisherigen Untersuchung in Form eines Fahrplans („Roadmap“) im Arbeitspaket 5 grafisch aufbereitet (siehe Abbildung 1).

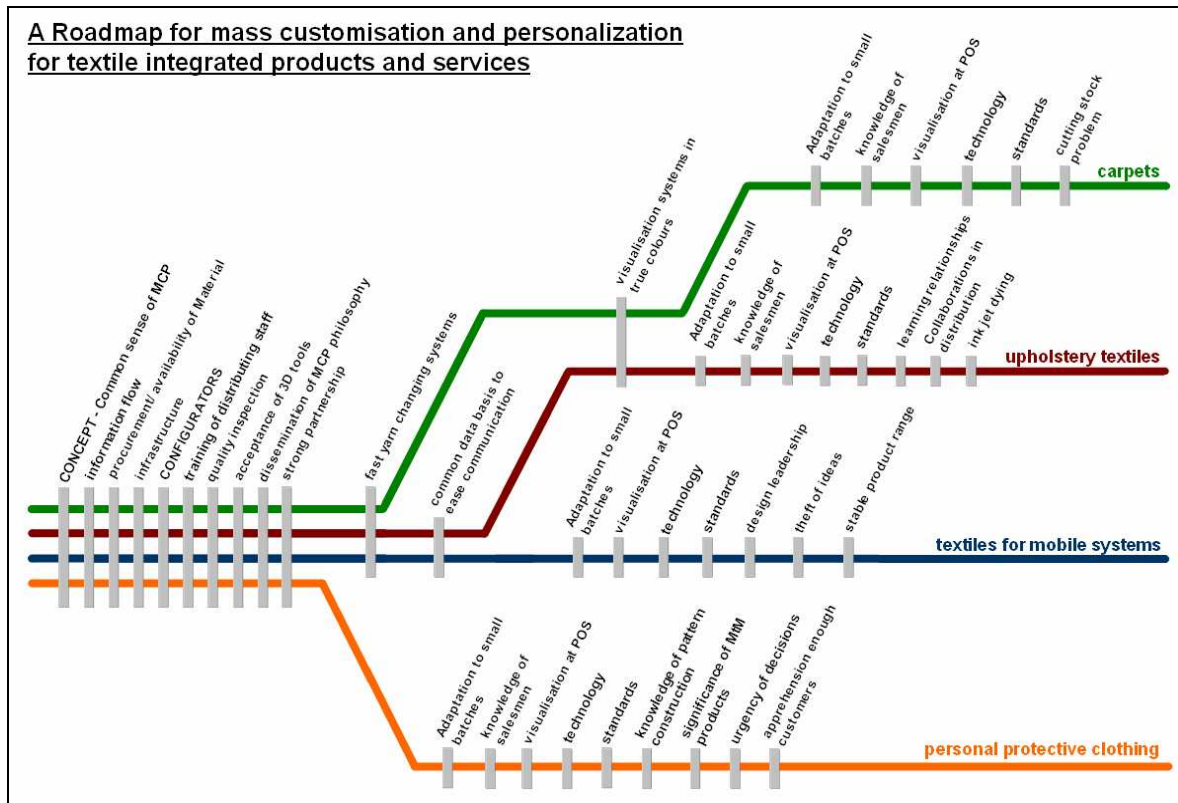


Abbildung 1: Der Fahrplan („Roadmap“) für Mass Customization für die Textilsektoren Teppichboden, Schutzbekleidung, Textilien in Transportsystemen und Möbelstoffe.

Dieser Fahrplan stellt den strategischen Kern der Projektergebnisse dar. Anhand von Haltestellen, die zum Teil für mehrere Branchen gelten, kann das individuelle Unternehmen seinen möglichen Weg hin zu MCP analysieren. Ein wesentliches Kriterium ist dabei die Verfügbarkeit der erforderlichen Technologie(n) oder Know-how.

Die Verbreitung der Projektergebnisse erfolgte innerhalb des Projektes in einem eigenen Arbeitspaket (AP 6) u. a. durch eine Internetseite (www.myworld-textiles.eu), Informationsschreiben der beteiligten Verbände und vier Workshops, jeweils in Österreich, Deutschland, Belgien und Slowenien.

Danksagung:

Wir danken der Forschungsvereinigung Forschungskuratorium Textil e.V. für die finanzielle Förderung des Forschungsvorhabens IGF FV-Nr. 3 EN CORNET, das im Programm zur Förderung der „Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF)“ aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V. (AiF) erfolgte.

Der Schlussbericht des Forschungsvorhabens IGF FV-Nr. 3 EN CORNET ist über die DITF Denkerdorf – Zentrum für Management Research zu beziehen.